

Palmsontag 2024

Liebe Freunde und Unterstützer der Brasilienmission von Pater Schauff,

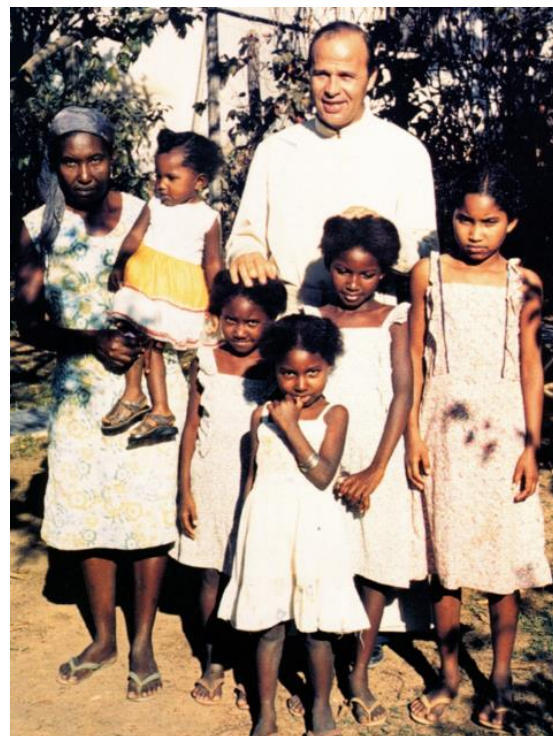
Wie präsent ist Pater Schauff und sein Werk heute noch?

Die letzten Tage und Monate sind weiter gezeichnet von Konflikten und Katastrophen. Auch aus Lateinamerika hört man ständig Negativ-Schlagzeilen. Umso dankbarer sind wir, dass das Werk von Pater Schauff gut läuft.

Im letzten Rundschreiben hatte ich schon erwähnt, dass 2023 ein positives Jahr für die Brasilienmission war. Die Projekte und Kurse, die die Schwestern angeboten haben, wurde gerne angenommen und brachten gute Ergebnisse. Im Januar haben wir die neue detaillierte Budgetplanung erhalten. Wie in den letzten Jahren legen die Schwestern viel Wert auf die Kurse im Umfeld der Pfarrei, wo sie die Teilnehmer nicht nur fördern, sondern auch fordern.

Wichtig ist, dass die Menschen vor Ort engagiert mitmachen und nicht einfach nur mitlaufen. Daher ist es gut, dass sie sich selbst einbringen müssen und sich finanziell, entsprechend ihren Möglichkeiten, auch an den Kosten beteiligen.

Nicht immer kann man die Erfolge dieser Arbeit sofort sehen, doch es gibt immer wieder ganz konkrete Zeugnisse, die zeigen, was für ein Segen die Pater Schauff Brasilien Mission ist und sein wird für diesen einstmals trostlosen Ort São Pedro da Água Branca, der ohne jegliche Infrastruktur war.



Wir können uns nicht vorstellen, was Geraldo selbst heute noch für die Menschen in São Pedro bedeutet. Der Freundeskreis von Pater Schauff hier in Deutschland wird kleiner und kleiner. Viele Rundbrief sind im letzten Jahre von der Post wieder zurückgesendet worden. Für die jüngeren Unterstützer und die Menschen die Pater Schauff nicht persönlich kennenlernen durften, ist es unmöglich diesen Geist nachzuempfinden und diese Kraft zu spüren, die Geraldo vor über 30 Jahre mit seinem Engagement dort in Brasilien gepflanzt hat.

Beatriz Oliveria, die auch im Kuratorium der Pater Gerhard Schauff Stiftung mitarbeitet, bedauert, dass sie Pater Schauff nicht persönlich

kennengelernt hat und bisher das Projekt noch nicht besuchen konnte. Sie kann als Portugiesin die Korrespondenz verfolgen. Sie ist begeistert von dem, was dort vor Ort geschieht und mit welcher Fürsorge, wie liebevoll und respektvoll die Schwestern berichten und wie sie dieses große Erbe weitertragen.





In Brasilien ist Pater Geraldo weiterhin präsent. Norbert Bolte, Brasilienbeauftragter von Adveniat, hatte nach seinem Besuch vor Ort berichtet: „Wo man geht und steht, spürt man den Geist von Pater Schauff.“

Am 29. Oktober, dem lokalen Feiertag in der Stadt São Pedro, erinnern sich die Menschen und auch die junge Generation an den unvergesslichen Geraldo.

„Heute und jeden Tag vermissen wir in Dankbarkeit unseren für immer geliebten Padre Geraldo. ... Er hat große Werke geleistet, vielen Familien geholfen, viele Leben gerettet, viele Menschen in São Pedro ernährt und hilft uns weiterhin aus der Ewigkeit auf unzählige Arten ...“



Im Februar 2024 hat uns ein junger Mann aus São Pedro kontaktiert. Er hat letztes Jahr ein Projekt gestartet mit dem Titel „**Pater Geraldo Schauff - vom Altar zur Gemeinde**: Die sozialen und religiösen Auswirkungen seines Erbes in der Gemeinde São Pedro da Água Branca/MA.“ Er sucht nach weiteren Informationen zu Pater Schauff. Ich hatte ihn gebeten sich vorzustellen und etwas mehr zu erzählen:

Mein Name ist Naylson Souza Rocha.

Ich bin mit Barbara Sena Menezes Rocha verheiratet, 30 Jahre alt, 1993 in São Pedro da Água Branca geboren. Ich habe einen Abschluss in öffentlichem Management und arbeite derzeit als kommunaler Entwicklungsbeauftragter.

Die Idee, einen Dokumentarfilm über Pater Geraldo Schauff zu drehen, entstand aus dem Bedürfnis heraus, seine Erinnerung lebendig zu halten und damit wir etwas Konkretes haben, das wir künftigen Generationen zeigen können, die keine Gelegenheit hatten, ihn kennenzulernen.

Ich habe meine Mutter sehr früh durch Gebärmutterkrebs verloren und bin bei meiner Großmutter aufgewachsen. Ich habe sie immer über die häufigen Besuche von Pater Geraldo in unserem Haus sprechen hören, als meine Mutter mit starken Schmerzen im Bett lag. Er hat uns immer mit den teuren Medikamenten geholfen. Nur mit diesen konnte er ihre Schmerzen lindern, damit sie nicht ständig schreien musste. Pater Geraldo spürte den Schmerz anderer in seinem eigenen Körper.



Kürzlich hatte ich die Gelegenheit, das Sakrament der Taufe und die Firmung durch den Heiligen Geist zu empfangen. Bei den verschiedenen Treffen, die wir hatten, fiel immer wieder der Name Pater Geraldo und seine guten Taten und Berichte der dankbaren Menschen, für die sich Pater Geraldo interessiert hat und denen den er geholfen hat.

Das weckte in mir die Neugier, mehr über ihn und sein Leben zu erfahren, da er sein Leben der Hilfe für andere gewidmet hat.

Wir sind gespannt, was aus diesem Filmprojekt wird.

Im Namen vom Kuratorium und Ulrich Küppershaus Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Osterfest

Spendenkonto:
Bischöfliche Aktion Adveniat Essen
DE03 3606 0295 0000 0173 45
Verwendungszweck: **Brasilien-Mission Pater Schauff**

Pater Gerhard Schauff-Stiftung
Kolping International
DE72 3706 0193 0034 9320 18
Verwendungszweck: **Zustiftung Pater Gerhard Schauff-Stiftung**